

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 6. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt des
Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit
am Donnerstag, den 07.09.2017, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 18:00 Uhr bis 18:38 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzender

Carsten Filges

CDU

Holger Bellino
Norbert Fischer
Alexander Jackson
Susanne Odenweller
Sebastian Sommer

SPD

Marco Abbé
Beate Denfeld

GRÜNE

Ellen Enslin

FDP

Katja Adler
Dagmar Reuter

AfD

Michael Dill
Ileana Aura Vogel

FWG

Renzo Sechi

DIE LINKE.

Werner Frey

REP

Kim-Philipp Nowak

parteilos

Andreas Moses

Kreisausschuss

Uwe Kraft
Dr. Regina Sell

Schriftführer

Michael Frauenstein

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Jürgen Banzer
Heidrun Kaunzner
Lars Keitel

Verwaltung

Uwe Fink
Dr. Britt Friebertshäuser
Jens Glatz
Andrea Herzig
Reiner Plomer
Dr. Martina Schirmer
Swaantje Stelling

B. Eröffnung

Der Vorsitzende Carsten Filges eröffnet die 06. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt in der XI. Wahlzeit des Kreistages des Hochtaunuskreises. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
1.	Mitteilungen	

Personalien

Frau Ileana Vogel rückt für Herrn Peter Münch als Mitglied der AfD-Kreistagsfraktion in den Ausschuss nach.

Herr Peter Münch ist aber neues beratendes Mitglied im Ausschuss. Durch seinen Ausschluss aus der AfD-Kreistagsfraktion gehört er weder einer Fraktion, noch einer Gruppe an und kann somit nach der Geschäftsordnung des Kreistages an allen Sitzungen der Kreistagsausschüsse beratend teilnehmen.

des Ersten Kreisbeigeordneten

Baumaßnahmen

Im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Ausschusses, wird der Bericht über den aktuellen Stand der laufenden Baumaßnahmen dem Protokoll als Anlage I beigefügt.

Energiepolitisches Leitbild

Der fachliche Austausch mit den Kommunen verläuft bisher durchaus zufriedenstellend. Das letzte Treffen hat am 29.08.17 stattgefunden. Ziel dieses Erfahrungsaustausches ist es, die kleineren Kommunen praxisorientiert an den Erfahrungen und Kenntnissen der auf diesem Gebiet weiter entwickelten Kommunen (Friedrichsdorf, Bad-Homburg, Neu-Anspach) partizipieren zu lassen. Ein rascher Wissenstransfer soll eine Kommunikation auf Augenhöhe erwirken. Damit können energiepolitische Ziele schneller erreicht werden.

Sowohl der Hochtaunuskreis als auch die Städte und Gemeinden dokumentieren derzeit die entsprechenden Daten zum Status quo und sollen diese im Rahmen des nächsten Treffens präsentieren.

Einhergehend damit sind entsprechende Ziele und Zeitfenster zu formulieren. Der nächste Schritt konzentriert sich dann auf die Planung und Realisierung von entsprechenden Maßnahmen.

Diese Maßnahmen flankierend, wird eine Mitarbeiterin des Fachbereichs Umwelt, Naturschutz und Bauleitplanung in den nächsten Wochen die von der Bundesregierung initiierte Fortbildung „Coaching kommunaler Klimaschutz“ abschließen.

Ende November wird die Auftaktveranstaltung zur Aktion „Speicherwald“ stattfinden.

2. **Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE Trinkwasserhygiene**

2017/0301/KT/1

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft geht auf den vorgelegten Bericht ein und teilt mit, dass die unter Ziffer 6 erfolgten Sperrungen inzwischen aufgehoben wurden.

Er, Frau Dr. Schirmer, Stellvertretende ärztliche Leitung des Fachbereichs Gesundheitsdienste, Veterinärwesen und Verbraucherschutz sowie Herr Plomer, Leiter des Fachbereiches Hochbau, beantworten die zahlreichen Fragen der Abgeordneten.

Die Experten der Verwaltung erläutern sehr detailliert die präventiven Maßnahmen und Untersuchungen, die in den Liegenschaften des Kreises durchgeführt werden. So wird z. B. an den Duschanlagen 14tägig eine sogenannte Thermische Desinfektion von den Hausmeistern manuell durchgeführt, sofern keine automatisierten Legionellenschutzeinrichtungen vorhanden sind. Entsprechende Untersuchungen gemäß Trinkwasserverordnung werden ebenfalls regelmäßig durchgeführt. Sie berichten über die Maßnahmen, die durchgeführt werden, wenn ein Befund positiv ist und verdeutlichen die möglichen Ursachen einer Belastung von Keimen oder Legionellen. Hierbei handelt es sich in den meisten Fällen um eine Stagnation des Wassers, wenn beispielsweise Duschen oder andere Armaturen längere Zeit nicht genutzt wurden.

Erklärt wird ebenfalls, dass bei einem weiterhin positiven Befund eine Gefährdungsanalyse seitens des Hochtaunuskreises erfolgt, um die Ursachen zu ergründen. Interesse findet die Informationspolitik aller Beteiligten sowie die Art und Weise, wie am jeweiligen Standort auf die potenzielle Gefahr aufmerksam gemacht wird.

Die vielfältigen Fragen und deren Beantwortungen zeigen auf, dass die Verantwortlichen beim Hochtaunuskreis professionell auf alle Situationen vorbereitet sind und durch präventive Maßnahmen für entsprechende Sicherheit sorgen. Auch durch nachträgliche bauliche Veränderungen, wie zum Beispiel der Installation von automatischen Spülsystemen, werden sukzessive mögliche Gefährdungssituationen minimiert.

Am Ende der Debatte wird auch der allgemeine Umgang mit Wasser in den öffentlichen Einrichtungen thematisiert. Durch z.B. Selbstschlussarmaturen und dem Ziel, nur dort Warmwasser anzubieten, wo es unbedingt notwendig ist, wird den ökonomischen und ökologischen Anforderungen Rechnung getragen.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt nimmt in Erledigung des Kreistagsbeschlusses den Bericht zur Kenntnis.

3. **Verschiedenes**

Astrid-Lindgren-Schule

Auf Nachfrage von Frau Enslin teilt Herr Plomer mit, dass das Modulgebäude der Astrid-Lindgren-Schule um vier auf acht Klassenräume aufgestockt wird.

Breitbandkabel

Frau Enslin möchte wissen, ob zum Breitbandausbau im Usinger Land eine Kooperation mit den dortigen Kommunen eingegangen wird bzw. eingegangen worden ist.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft berichtet über eine vom Hochtaunuskreis initiierte Markterkundung bei den maßgebenden Anbietern. Die Markterkundung hat aufgezeigt, dass im Hochtaunuskreis ein NGA-Versorgungsgrad von über 95 Prozent existiert. Die vorhandenen sogenannten „weißen Flecken“ (unter 30Mbit/sek.) sind identifiziert worden. Nun soll versucht wer-

den, Fördermittel vom Bund und vom Land zu erhalten, um die Versorgung der „weißen Flecken“ zu optimieren. Mittel für den Ausbau sind im Haushaltsplan vorgesehen. In einigen Gebieten wurden schon Kooperationsverträge mit Anbietern abgeschlossen, so dass diese nach dem Subsidiaritätsprinzip bereits marktbetrieben ausgebaut werden und somit nicht in den möglichen Genuss von Fördermitteln kommen können.

Die betroffenen Kommunen sind über die Bürgermeisterdienstversammlung und über die jeweiligen Breitbandbeauftragten eingebunden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende Herr Carsten Filges die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit.

gez. Carsten Filges
Vorsitzender

gez. Michael Frauenstein
Schriftführer